

Leoni will mit Qualifikationsmatrix Engpässe bei Personalplanung vermeiden

Posted 7. April 2016 by Redaktion IT-Onlinemagazin in [Geschäftsführer](#)

 0

In Fertigungsprozessen mit einem niedrigen Automatisierungsgrad hängt die Effizienz der Produktion in hohem Maße auch von den Qualifikationen der Mitarbeiter ab. Eine gezielte Personalplanung ist daher für produzierende Unternehmen wichtig. Doch Mitarbeiter zu entwickeln und Talente zu fördern setzt voraus, dass Führungskräfte über die Fähigkeiten und Qualifikationen jedes Einzelnen im Team informiert sind. Ein praktikables Mittel zur Ermittlung des Qualifikationsbedarfs und zur Planung betrieblicher Weiterbildung ist die Qualifikationsmatrix. In dieser werden Soll-Anforderungen an die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Mitarbeiter eingetragen und mit dem Ist-Zustand der Mitarbeiterqualifikationen abgeglichen.

Die Qualifikationsmatrix kann helfen, Engpässe in den Qualifikationen zu ermitteln und normative Forderungen der ISO 9001 einzuhalten, sofern sie klar und übersichtlich gestaltet ist und Daten schnell und einfach gepflegt werden können. Um die Qualifikationen ihrer Mitarbeiter webbasiert darzustellen und zu steuern, entschied sich die international tätige Leoni AG aus Nürnberg für eine Lösung basierend auf aktueller SAP UI-Technologien.

Automobilzulieferer nutzt webbasierte Qualifikationsmatrix

Die Leoni AG zählt zu den führenden Anbietern von Drähten, optischen Fasern, Kabeln und Kabelsystemen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Nürnberg ist weltweit aktiv und hat sich insbesondere als Zulieferer für die Automobilbranche einen Namen gemacht.

Leoni setzt derzeit seine HR-Struktur neu auf, um Prozesse global zu standardisieren. In diesem Zusammenhang implementierte das Unternehmen eine auf SAP ERP Human Capital Management (HCM) basierende Eigenentwicklung für die Abbildung seiner Qualifikationsprofile, die sogenannte Qualifikations-Matrix (QualiMatrix).



Personaleinsatzplanung mit Qualifikationskriterien

Automatisierte Prozesse spielen in der Fertigung von Drähten, Fasern und Kabelsystemen eine untergeordnete Rolle, so dass die Mitarbeiter an den einzelnen Workstations jeweils über spezielle Qualifikationen verfügen müssen, um Maschinen und Anlagen korrekt bedienen zu können. Mit der QualiMatrix erstellen die Produktionsleiter in den einzelnen Leoni-Werken gemäß den Wertigkeiten der Mitarbeiterqualifikationen eine Personaleinsatzplanung. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über die jeweiligen Qualifikationen eines Angestellten, erkennen Defizite und können dementsprechend handeln, um beispielsweise Mitarbeiter zu schulen oder neues Personal einzustellen.

Eigenentwicklung QualiMatrix für Qualifikationsmanagement

In der QualiMatrix ist jede Qualifikation mit einem Anforderungsprofil verknüpft. Es gibt Auskunft, welche konkreten Qualifikationen für welchen Arbeitsplatz benötigt werden. In der Vergangenheit setzte Leoni Excel, später dann eine rudimentäre Eigenentwicklung ein. Mit dieser konnte nach eigenen Angaben nur eine begrenzte Zahl an Qualifikationen erfasst werden. Zudem war die Aktualisierung der Qualifikationsprofile sehr aufwendig.

Die im ersten Schritt für ein rumänisches Werk implementierte QualiMatrix der projekt0708 GmbH ist webbasiert und nutzt aktuelle SAPUI-Technologien. Die komplexe Eigenentwicklung bietet Funktionalitäten, die vom SAP-Standard nicht abgedeckt werden und soll den Anwendern einen flexibleren Umgang mit den Qualifikationsdaten erlauben. Das User Interface wird beispielsweise anhand der eingelesenen Qualifikationen dynamisch erstellt. So erhält der Produktionsleiter einen schnellen Überblick über Art und Umfang der Qualifikationen seiner Mitarbeiter. Er kann sich darüber hinaus die Historie und Entwicklung der Qualifikationen ansehen, indem er unterschiedliche Zeiträume zur Ansicht auswählt.

Auswertungsmöglichkeiten und Vorschläge

Die Anwendung verfügt darüber hinaus über verschiedene Reporting-Funktionen, um beispielweise eine Übersicht über alle Mitarbeiter zu erhalten, die für die Bedienung eines Arbeitsplatzes in Frage kommen. Erkennt der Produktionsleiter etwa, dass ein Mitarbeiter eine weitere Qualifikation benötigt, schickt er diesen zur entsprechenden Schulung und aktualisiert anschließend in der Anwendung das Qualifikations-Profil des Mitarbeiters.

Hohe Prozessqualität

Besonders wichtig sind für Leoni die Druckfunktionalitäten der QualiMatrix, um beispielsweise Listen für die Mitarbeiter in Papierform bereitstellen zu können. Damit wissen diese, welche Maschinen sie bedienen dürfen und welche nicht. Leoni nutzt diese Funktionalität auch für den Ausdruck von Badges, die die Mitarbeiter sichtbar tragen. Vorgesetzte können daran sofort erkennen, welche Fachkraft an welchem Arbeitsplatz zum Einsatz kommen darf.

Nutzung globaler HCM-Standards

Seit der Einführung der Lösung profitiert der Konzern von zahlreichen Funktionen: Der einzelne Mitarbeiter wird regelmäßig in transparenter, nachvollziehbarer Form bewertet, die Benutzeroberfläche ist klar strukturiert und ermöglicht einen schnellen Überblick über den Qualifikationsstand der Mitarbeiter. Die webbasierte QualiMatrix bietet nach Unternehmensangaben ein verbessertes, zeitsparendes und ortsunabhängiges Handling der entsprechenden Personaldaten sowie eine höhere Daten- und Prozessqualität.

Die projekt0708 GmbH unterstützte Leoni von der Konzeption der Prozesse über die technische Anbindung der Software-Lösung an das vorhandene SAP ERP HCM System bis hin zur Schulung der Key User. Im nächsten Schritt will Leoni die QualiMatrix auch für andere Werke ausrollen, um den Prozess an allen Standorten des Unternehmens zu standardisieren.

Wir danken Marc Hankmann (WORDFINDER PR) für diesen Anwenderbericht.

Bildrechte: Leoni AG

Weiterführende Informationen:

www.leoni.de

www.projekt0708.de